

Wie können Erzieher*innen zu »BNE-Botschafter*innen für Kitas« werden?

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als zentraler Auftrag in frühkindlicher Bildung ■ Erzieher*innen spielen eine entscheidende Rolle dabei, die nächste Generation für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und zu befähigen. Es gilt, sie in dieser Arbeit zu stärken und ihnen die notwendigen Werkzeuge an die Hand zu geben, um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) effektiv in den Kitaalltag zu integrieren.



Prof. Dr. Monika Zimmermann

Leiterin des Zentrums für interdisziplinäres Coaching in Heidelberg, Diplom-Pädagogin, Personal & Business Coach, Professorin an der iba (Internationale Berufsakademie), Senior- und Lehr-Coach, Systemische Beraterin/Therapeutin, Expertin für frühe naturwissenschaftliche Bildung.



Gundula Büker

Bildungsreferentin und Eine Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen und BNE (Beratung und Qualifizierung) in Baden-Württemberg und Geschäftsführung des Entwicklungspädagogischen Informationszentrums EPiZ Reutlingen, zertifizierte Personal & Business Coach.



Karin Wirnsberger

Bildungsreferentin für Globales Lernen und BNE, Koordinatorin der KITA-Projekte im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPiZ Reutlingen, Kinderyoga-Lehrerin, Personal & Business Coach.

ferenzrahmens für die frühkindliche Bildung bilden die Umsetzung von BNE in der Praxis wichtige Orientierungspunkte.

BNE im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung

Die drei Autorinnen – Gundula Büker, Karin Wirnsberger und Monika Zimmermann – begegneten sich 2022 in der 5-köpfigen »BNE-Autor*innen-Gruppe« beim gemeinsamen Schreiben des BNE-Textes im Rahmen der Weiterentwicklung des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung Baden-Württemberg.² Bereits hier verband sie die Vision, Bildung für nachhaltige Entwicklung für die frühkindliche Bildung noch greifbarer und wirksamer zu gestalten. Gemeinsam entwickelten sie ein Konzept, das die Umsetzung der im Orientierungsplan formulierten Anliegen in die Praxis im Blick hat. Ihr Ziel war es, eine Weiterbildung zu schaffen, die relevantes Wissen und Kompetenzen für eine wirksame und handlungsorientierte Umsetzung von BNE als transformatives Lernkonzept in der frühkindlichen Bildung vermittelt.

Zur Bedeutung und Gestaltung von BNE in Kitas

BNE öffnet Erfahrungs- und Erprobungsräume und ermöglicht Persönlichkeitsbildung mit dem Fokus auf handlungsleitenden Kompetenzen (Werten, Motivationen, Haltungen, Wissensbeständen und Fähigkeiten). Sie betrachtet gleichermaßen ökologische, ökonomische, soziale, kulturelle und politische Aspekte und zieht sich im Zusammenleben mit den Kindern, in der Zusammenarbeit der Fachkräfte und Eltern wie ein roter Faden durch alle Lebens- und Arbeitsbereiche.

In der frühkindlichen Bildung liegt der Fokus darauf, Kinder darin zu stärken, sich selbsttätig und kreativ die Welt zu erschließen. Um dieses zu ermögli-

chen, brauchen v.a. pädagogische Fachkräfte entsprechende Kompetenzen. Die Grundlage für BNE in der Kita ist ein konstruktivistisches Lernverständnis, bei dem Kinder und pädagogische Fachkräfte gemeinsam Lernprozesse gestalten. Es geht darum, die Kinder als aktive Mitgestalter*innen ihres Lernens zu sehen und Lernräume zu schaffen, die Neugierde und Selbstwirksamkeit fördern. Dazu gehört, dass Fachkräfte diversitätsbewusst agieren und Lerninhalte mit realen, lebensnahen Herausforderungen verbinden. Schon in der Kita können Kinder spielerisch und altersgerecht erfahren, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst, für andere und für ihre Umwelt. Pädagogische Fachkräfte, die im Kita-Kontext entsprechende Werte und Haltungen täglich selbst vorleben und in den Bildungsalltag integrieren, prägen die Entwicklung der Kinder in Richtung eines nachhaltigen, achtsamen und gerechten Handelns. So legen sie den Grundstein für eine Generation, die bewusst und verantwortungsvoll mit den Ressourcen der Erde umgeht und sich für Gerechtigkeit und ein demokratisches, friedvolles Miteinander einsetzt.



© EPiZ/ Rocio Rueda Ortiz

Abb. 1: EPiZ/Rocio Rueda Ortiz, Kinder ab der Kita für nachhaltige Entwicklung begeistern.

Im Angesicht der globalen Herausforderungen unserer Zeit ist nachhaltige Entwicklung zu einem zentralen Anliegen geworden. Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist, dass Individuen und Organisationen – gestärkt durch die Erfahrung von Selbstwirksamkeit – eine fried- und wertvolle, zukunftsfähige (Welt-)Gesellschaft pro-aktiv, verantwortungsvoll und lösungsorientiert mitgestalten. Die UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung,¹ das UNESCO-Weltaktionsprogramm BNE 2030 und der Nationale Aktionsplan BNE inkl. des Re-

BNE-Botschafter*innen für Kitas

Um Erzieher*innen zu befähigen, diesem Anspruch nachzukommen, wurde die Weiterbildung »Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – BNE-Botschafter*innen für Kitas« in einer Kooperation zwischen dem Zentrum für interdisziplinäres Coaching in Heidelberg und dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum EPiZ entwickelt.

» Für ein gelingendes transformatives Lernen und nachhaltiges Handeln gilt es, verstärkt in der Aus- und Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte auch Aspekte und Methoden aus dem Bereich der Persönlichkeitsentwicklung bzw. des Coachings zu integrieren.

Das zentrale Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung von relevantem Wissen und Kompetenzen, die für eine wirksame und handlungsorientierte Umsetzung von BNE als transformatives Lernkonzept in der frühkindlichen Bildung bedeutsam sind. Für ein gelingendes transformatives Lernen und nachhaltiges Handeln gilt es, verstärkt in der Aus- und Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte auch Aspekte und Methoden aus dem Bereich der Persönlichkeitsentwicklung bzw. des Coachings zu integrieren. Dadurch werden das Selbstbewusstsein und die kritische Reflexion gestärkt, Empathie, emotionale Intelligenz und Resilienz aufgebaut sowie die Motivation und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit gefördert. Dies soll dazu beitragen, dass Individuen reflektierter handeln, besser mit Herausforderungen umgehen und effektiv in kollektiven Bemühungen für Nachhaltigkeit mitwirken können.

Das Fortbildungskonzept verfolgt eine systemische Perspektive, die das Zusammenspiel von inneren und äußeren Prozessen berücksichtigt. Innere Prozesse umfassen psychologische und mentale Faktoren, die das Denken und Handeln der Erzieher*innen beeinflussen. Äußere Prozesse beinhalten die sozialen und politischen Rahmenbedingungen, die das Umfeld der Kinder und Erzieher*innen prägen. Transformative Bildungsansätze zielen also sowohl auf tiefgreifende persönliche als auch gesellschaftliche Wandlungsprozesse ab.

Dementsprechend gliedert sich die Weiterbildung in drei Bausteine:

Baustein 1: »ICH« – Individuelle Ebene

Es geht darum, die Grundlagen der BNE kennenzulernen und die individuelle Transformation durch innovative Methoden zu fördern. Außerdem sollen die Kompetenzen, Handlungsfähigkeit, Werte, Haltung und Motivation von pädagogisch Tätigen zur Umsetzung von BNE im Bereich der frühkindlichen Bildung entwickelt und gestärkt werden. Denn Wissen allein reicht nicht aus, um Individuen, Institutionen/Organisationen und Staaten zu zukunftsfähigem und nachhaltigem Handeln zu motivieren. Transformation braucht ein gewisses Maß an Disruption, die Menschen dazu bringt, die Sicherheit ihrer gewohnten Art zu denken, zu handeln und zu leben zu verlassen und Neues auszuprobieren. Laut Erkenntnissen aus der Umweltpsychologie und der sozial-ökologischen Forschung ist neben Wissen auch die persönliche Haltung und Motivation erforderlich, um Veränderungen anzustoßen, wirksam umzusetzen und dabei über die eigenen Grenzen hinauszuwachsen.

Baustein 2: »KITA« – Institutionelle Ebene

BNE ist ein gemeinsamer Gestaltungsprozess, der auf Werten wie Menschenrechte, Partizipation und Kooperation basiert. Der Ansatz des Whole Institution Approach, also der ganzheitlichen Entwicklung von Einrichtungen/Institutionen im Sinne der BNE, bedeutet, dass nachhaltiges Handeln nicht nur im Bildungsangebot, sondern in allen Bereichen der Kita integriert wird. So werden Lernräume für innovative Bildungsansätze geöffnet, lösungsorientiertes Empowerment sowie Kommunikation und Kooperation gefördert.

» Kitas können Vorbild sein für Kinder, Eltern sowie ihr Umfeld.

Von der Bildungsarbeit über den sozialen Umgang bis hin zur Beschaffung und Ressourcennutzung – Kitas können Vorbild sein für Kinder, Eltern sowie ihr Umfeld (Träger, Sozialraum, Unternehmen, Vereine u.a.). Kinder lernen so schon früh, Nachhaltigkeit als Teil ihrer Lebenswelt zu verstehen und aktiv

mitzugestalten. In den Einrichtungen der frühkindlichen Bildung ist die Vorbildwirkung pädagogischer Kräfte von entscheidender Bedeutung. Die Entwicklung und Demonstration von BNE-Kompetenzen durch diese Fachkräfte beeinflussen nicht nur ihre eigene Handlungsweise, sondern prägen auch langfristig an Nachhaltigkeit ausgerichtete Einstellungen und Verhaltensweisen der Kinder und wirken ins gesamte Team.

Baustein 3: »GESELLSCHAFT« – Gesellschaftspolitischer Einfluss

Ein zentrales Anliegen dieses Konzepts ist es, Menschen zu befähigen, sich mit gesellschaftlichen und politischen Themen kritisch-konstruktiv auseinanderzusetzen. Deshalb findet auf dieser Ebene zunächst eine Reflexion des gesellschaftlichen Wandels durch strukturelle Veränderungen, mit Fokus auf Perspektivenwechsel, Vernetzung, Kooperationen sowie globaler Verantwortung und Mitgestaltung im Sozialraum statt. Indem pädagogische Fachkräfte dann unterstützt werden, sich selbst und Kinder als aktive Gestalter*innen ihrer Umwelt und Mitwelt (Sozialraum) zu begreifen, legt die Ausbildung den Grundstein für eine engagierte und verantwortungsbewusste Bürgerschaft. Es geht darum, Menschen zu ermutigen, sich in gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen direkt zu engagieren und eine lebenswerte, friedliche und gerechte Welt mitzugestalten.

» Es geht darum, Menschen zu ermutigen, sich in gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen direkt zu engagieren und eine lebenswerte, friedliche und gerechte Welt mitzugestalten.

Aufbau und Inhalte der Ausbildung

Die Maßnahme wird in Form von synchronen Vor-Ort-Lernabschnitten, synchronen Online-Lernabschnitten im Einzel- und Gruppenrahmen sowie asynchronen Selbstlernabschnitten durchgeführt.

Die synchronen Vor-Ort-Lernabschnitte werden im Rahmen von 3-tägigen Wochenendseminaren (Bausteinen) durchgeführt während die synchronen Online-Lernabschnitte virtuell stattfinden. Im Rahmen der asynchronen Selbstlernabschnitte (Blended Learning)

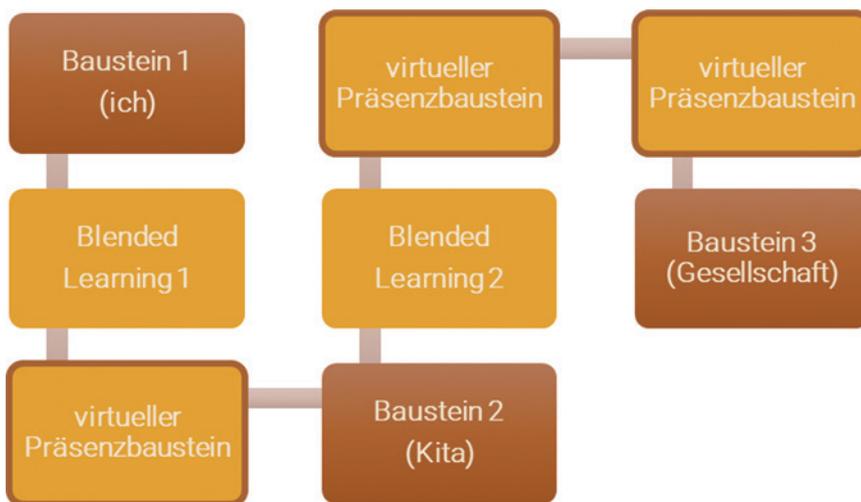


Abb. 2: Ablauf der Maßnahme inkl. virtueller Präsenzbausteine.

bearbeiten die Teilnehmenden das zur Verfügung gestellte Lernmaterial und die zugehörigen Arbeitsaufgaben und haben die Möglichkeit etwaige Fragen, Problemlagen mit dem Dozent*innen-Team zu klären.

Die konkreten Inhalte der jeweiligen Bausteine, sprich Vor-Ort-Lernabschnitte sind in einer Tabelle zusammengefasst, die Sie in der Online-Fassung des Artikels auf Wolters Kluwer Online abrufen können.

Ein ganzheitliches Fortbildungskonzept

Nicht zuletzt aufgrund der immer sichtbarer und dringlicher werdenden Herausforderungen mit Blick auf eine zukunftsfähige Weltgestaltung, steigt das Bedürfnis nach positiven, stärkenden Narrativen. Es gilt, verstärkt einen Fokus auf inspirierende Methoden und Angebote zu legen, die Kinder (und Erwachsene) für ein handlungsorientiertes und lösungsorientiertes Lernen in einer Zeit multipler Krisen stärken, anstatt sie zu lähmen.

Zur Stärkung der Resilienz und der Handlungsfähigkeit ist es hilfreich, sowohl auf persönlichkeitsbildende als auch inhaltliche Aspekte zu setzen. Möglichkeiten bieten sich hier im Einsatz von Methoden u.a. aus Coaching, Achtsamkeitstraining und Yoga sowie kreativen Methoden wie bildende Kunst, Theater und Erzählen. Dabei werden systemische Ansätze mit Embodiment verknüpft und

ergänzt durch Stressbewältigung und Elementen der Positiven Psychologie. Fachlich-inhaltlich bieten praxisnahe Impulse zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen, die sich z.B. auf Bildungsbereiche wie Gesundheit (Ernährung und Bewegung), Medienbildung (Bildbücher und Spielmaterial) und Kinderrechte (Partizipation und Frieden) beziehen, praxisnahe Lernchancen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf vorurteilsbewusster, diskriminierungssensibler und machtkritischer Bildungsarbeit, um globale Solidarität und Gerechtigkeit zu stärken.

Die Weiterbildung zielt darauf ab, die teilnehmenden pädagogischen Fachkräfte umfassend zu befähigen, eine transformative Bildungsarbeit erfolgreich umzusetzen und damit einen bedeutenden Beitrag zu einer nachhaltigen und gerechten Zukunft zu leisten. Die Integration von vielfältigen Ansätzen ermöglicht es, BNE in Kitas so zu gestalten, dass sie Kinder, aber auch die pädagogischen Fachkräfte und Familien für die Herausforderungen und Möglichkeiten einer global vernetzten Welt rüstet.

Erzieher*innen werden strategisch dabei unterstützt, sich zu befähigen, komplexe intra- und interindividuelle Problemstellungen mit Blick auf BNE ganzheitlich zu betrachten und die Perspektiven verschiedener Disziplinen und Ansätze im Coaching und in der BNE integrativ zu verstehen und anzuwenden; sie werden darin geschult, Er-

kenntnisse interdisziplinär zu gewinnen und einzuordnen. Sie erfahren, welcher Strategien es bedarf, interdisziplinäres Arbeiten und transformative Bildung für ihre persönliche und berufliche Entwicklung nutzbar zu machen und mögliche Synergien fruchtbar werden zu lassen.

Fazit

Um Kinder früh für BNE zu begeistern, braucht es Fachkräfte, die nachhaltige Bildungsprozesse aktiv gestalten. Diese Maßnahme zeigt Wege, wie Fachkräfte BNE-Kompetenzen stärken, Kinderfragen im Kontext von BNE wirksam begleiten und nachhaltiges Denken und Handeln fördern können – für eine zukunftsorientierte Bildung von Anfang an. ■

→ INFORMATION

Die Weiterbildung ist als Bildungsmaßnahme nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert. Sie haben dadurch die Möglichkeit, eine bis zu 100%ige Förderung Ihrer Beschäftigten durch die Agentur für Arbeit zu erhalten. Individuelle Beratung bei Ihrer Arbeitsagentur. Maßnahmentitel: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) »BNE-Botschafter*innen für Kitas« (in Teilzeit)



Weitere Informationen zur Weiterbildung »BNE-Botschafter*innen für Kitas«, inkl. Förderoptionen unter <https://coach-ing-zentrum-zimmermann.de/bne-botschafter/>

Literatur:

Zimmermann, M. (2011): *Naturwissenschaftliche Bildung im Kindergarten. Eine integrative Längsschnittstudie zur Kompetenzentwicklung von Erzieherinnen. (Studien zum Physik- und Chemielernen, Bd. 128). Berlin (Logos).*

Fußnoten

1 Siehe UNRIC – Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen, URL: <https://unric.org/de/17ziele/>, Abruf am 16.11.2024, 15.40 Uhr.

2 Siehe Forum Frühkindliche Bildung Baden-Württemberg, URL: <https://www.ffb-bw.de/arbeitsbereiche/datenanalyse-und-evaluation/weiterentwicklung-des-orientierungsplans>, Anruf am 08.05.2025, 8.09 Uhr.